

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

282 (12.10.1933) Der junge Freiheitskämpfer

Der junge Freiheitskämpfer

Vom Kampf der Hitler-Jugend

Erinnerung an die schweren vergangenen Jahre ist gerade heute, wo so viele glauben, der Nationalsozialismus sei eine Sache des Abgewandten, nützlich. Hier gibt ein Bremer HJ-Kamerad einen klugen Überblick über die Entwicklung der norddeutschen Hitler-Jugend seit 1928.

Die Schrift.

1928:

Überall in Deutschland sind unsere Jugendgruppen im Entstehen begriffen. Die ersten HJ-Ortsgruppen wurden gegründet. Kampf, Kampf und nochmals schwerer Kampf. Opfer, unsagbare Unterdrückung! Das ist das Bild jener Zeit. Uns „alten Leuten“ kommen diese Jahre wie eine unendlich lange Zeit vor. Und dennoch, nun diese härteste Kampfzeit vorbei ist, will sie uns bald kurz erscheinen.

Von Tag zu Tag, von Woche zu Woche, von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr befehle uns die Hoffnung: Sieg! Dieser bedingungslose Glaube, dieses unbedingte Vertrauen zum Führer, zur Bewegung, zum Volk und nicht zuletzt das Vertrauen auf unsere eigene Kraft gaben uns die stählerne Härte und die nie nachlassende Stärke für unseren Kampf. Überall kämpften unsere kleinen Gruppen. Erst verläßt und verspottet, dann totgeschwiegen und unterdrückt. Tagsüber standen die Kameraden am Schraubstock, in Werkstatt und Fabrik, sie arbeiteten in Schule und Universität. Abends und nachts, wenn die Arbeitskollegen nach Hause gingen und feiertags sich dem Sport und Vergnügen widmeten, hieß es für uns: Lesen, Flugblätter verteilen, Versammlungen schlingen. Und immer lauerte in den Straßenecken, in den Hausfluren und auf der Landstraße der Tod. Kommune mütet!

Die ungezählten Blutopfer unserer Hitler-Jugend, die vielen toten Kameraden, wahrhaftig, sie marschierten immer im Geiste mit uns, sie führten uns voran. Vorwärts! Vorwärts! Kampf! Der Opfertod unserer jungen Mitkämpfer gab uns das Bewußtsein, daß unsere Idee sich durchsetzen werde.

1929:

Die Hitler-Jugend-Gruppen wuchsen langsam. Jede Neuaufnahme erscheint als Ereignis und neuer Ansporn zum weiteren Durchhalten. In Bremen, Braunschweig und auch schon im Oldenburger Land fanden die ersten Jungen den Weg zur HJ. Der Grundstock zu unserer jetzigen gewaltigen Hitler-Jugendbewegung war gelegt.

1930:

In diesem Jahre sollten wir den ersten merklichen Aufschwung erleben. Schon im Frühjahr war eine stärkere Zunahme an Mitgliedern zu verzeichnen. Besonders der jetzt auftretende NS-Schülerbund hatte einen unerwarteten Zuwachs zu verzeichnen. Werbung von Mund zu Mund war unsere Hauptkampfwaffe.

1931:

Fast unermessliche Entbehrungen und Unterdrückungen durch das System konnten unseren Vormarsch nicht aufhalten. Tag und Nacht arbeiteten wir an dem Aufbau unserer Organisation. Und immer wieder mußten die Gruppen zum Wahlkampf eingesezt werden. Die jungen Revolutionäre ließen nicht ab. Deutschland mußte erobert werden. Der große Aufmarsch in Braunschweig legte Zeugnis ab von geleisteter Arbeit. Zehntausende deutsche Jungsozialisten marschierten auf neben Zehntausenden SA-Kameraden. Diese Jahre erforderten den meisten Opfer an Blut und Leben. Ein nervenaufpeitschender, schleißender Bürgerkrieg hatte eingesetzt. Aber wieder rief uns die Nachricht empor: Schon wieder ein HJ-Kamerad erschossen, niedergestochen. Mut, Empörung trieben uns immer wieder von neuem vorwärts. Wir werden es schaffen.

1932:

Überall stehen starke HJ-Abteilungen. Wir sind im gewaltigen Vormarsch begriffen. Da — Verbot der „Wehrorganisationen“ der NSDAP. Die Polizei beschlagnahmt und besetzt unsere Heime und Geschäftsstellen. Der letzte vergebliche Versuch zur Unterdrückung. — Potsdam! Fanal unseres Kampfes, unseres Sieges. Das junge Deutschland schlägt dem System ins Gesicht, und das System rührt sich nicht. Das Morische bricht zusammen. In gewaltigen Massen strömt die deutsche Jugend zu uns. Ein erbitterter Endkampf beginnt.

1933:

Im nicht aufzuhaltenden Vormarsch wurde Stellung nach Stellung erobert. Adolf Hitler — Reichskanzler. Wir haben nicht gebübelt, nicht Hurra geschrien. Ja, wir freuten uns wohl, jeder hatte nach seinen besten Kräften dazu beigetragen. Aber ich darf es wohl an dieser Stelle ruhig sagen, mancher Hitlerjunge, mancher SA-Mann hat sich bei dieser Nachricht mit dem Handrücken über die feuchten Augen gewischt. Diese alten besten Kämpfer unserer

Bewegung, anders konnten sie diese Nachricht nicht aufnehmen, sprechen konnten sie nicht, es würgte ihnen in der Kehle: Sieg!

Ja, wirklich, Sieg! Sieg! Sieg über ein 14 Jahre langes furchtbares Regiment. Wir waren wirklich gleichberechtigte Menschen geworden: Volksgenossen! Wir waren nicht mehr Freiwild.

Im gleichen Augenblick waren wir uns aber auch bis zum letzten Kameraden dessen bewußt, daß jetzt Jahre harter und intensiver Arbeit begannen am Aufbau unserer HJ, Arbeit am Aufbau unseres Volkes. — „Durch Sozialismus zur Nation.“ — Diese Parole unseres Reichsjugendführers Baldur von Schirach wird uns Richtschnur sein bei unserer Arbeit.

Hitler-Jugend — das Deutschland von morgen. Friedrich Wieshoff.

Turnerjugend kommt zur Hitlerjugend

Auf Vereinbarung zwischen der Gebietsführung D.-H. und der Gauführung der deutschen Turnerjugend wird die gesamte Turnerjugend Württembergs mit sofortiger Wirkung in die Hitlerjugend eingegliedert. In der zu der Eingliederung vorliegenden Entschließung heißt es: „Das Ziel der Vereinigung ist die Stärkung der staatsbezahenden Jugendfront gegen alle berufständischen und konfessionellen Zersplitterungsversuche in der deutschen Jugend.“ Und zum Abschluß: „Möge dieser unser alle Bedenken zurücklassende Schritt der Vereinigung weite noch fernstehende Kreise der deutschen Jugend zum gleichen Entschluß führen.“



Hitlerjunge Quex

— 111 —

Arbeitsdienst des B.d.M.

Das „Soziale Amt“ der Reichsjugendführung teilt mit:

Zwischen der Reichsjugendführung und der deutschen Frauenfront (der Trägerin des weiblichen Arbeitsdienstes) wurde vereinbart, daß in jedem Arbeitsgau in der Regel zwei Lager eingerichtet werden, die in disziplinarischer Hinsicht ausschließlich dem Bund deutscher Mädel in der Hitler-Jugend unterstehen. Der BdM stellt für diese Lager die Führerinnen und den Hauptteil der Belegschaft. Die Freizeitgestaltung und die staatsbürgerliche Bildung erfolgt einbettlich nach den Richtlinien der Reichsjugendführung. Die Schaffung dieser BdM-Lager ist ein Schritt auf dem Wege, nun auch im Arbeitsdienst die Jugend durch Jugend erziehen und formen zu lassen.

„Jugend soll durch Jugend geführt werden!“ Das sagte der Führer vor Jahren. Das ist kein leeres Wort, das ist für uns die klare Verpflichtung, Sorge zu tragen, daß auf allen Gebieten des Lebens unserer Jugend ein junges Führertum gegeben wird. Die Führung ist nur echt, wenn Führer und Gefolgschaft dieselbe Sprache sprechen. Und dieselbe Sprache sprechen, die zur selben Generation gehören. In den Formationen der nationalsozialistischen Jugend ist diese echte Führung längst zur anerkannten Wirklichkeit geworden. Man wird es daher auch verstehen und zu danken wissen, daß die Jugend überall dort,

wo ihre Angehörigen stehen und kämpfen, diesem Grundsatze eine Freische schlägt.

Nun ist es Wirklichkeit geworden, daß der Bund deutscher Mädel für jeden Gau zwei eigene Arbeitsdienstlager erhält. Dieses Eigentum bezieht sich nicht auf die sachliche Einrichtung und Ausrüstung, nicht auf eine finanzielle, wirtschaftliche und versicherungstechnische Selbstständigkeit. In allen diesen Hinsichten, wie auch in der Arbeitsplanung, sind die BdM-Lager angeschlossen und eingeschmolzen in den allgemeinen weiblichen Arbeitsdienst, dessen Trägerin die deutsche Frauenfront ist. Die BdM-Lager unterstehen sich in Bezug auf Organisation und Verwaltung in nichts von denen der deutschen Frauenfront.

Die Selbstständigkeit des BdM im Arbeitsdienst bezieht sich vielmehr auf das wichtigste:

1. das Menschenmaterial des Lagers,
2. die geistige Gestaltung des Lagers.

Das Menschenmaterial dieser Lager stellt der BdM. Der BdM stellt die Hauptteil der Lagerbelegschaft. Der BdM stellt die Lagerführerin. Auch die Aufnahme und Ergänzung der Belegschaft erfolgt durch den BdM. Noch wichtiger als die Bestimmung und Haltung der Menschen, die im Lager arbeiten, ist der Geist, der auf diese Bestimmung und Haltung erzieherisch einwirken soll. Die Freizeitgestaltung und die staatsbürgerliche Bildung sind die ausschließlichen Aufgaben des BdM. Die einzelnen BdM-Gaue erhalten die hierfür notwendigen Richtlinien vom Referat Arbeitsdienst

im Sozialen Amt der Reichsjugendführung. Durch die Schaffung dieser Lager eröffnen sich für die Gaue in den Fragen der Schulung und Erziehung ganz neue Möglichkeiten.

Der weibliche Arbeitsdienst kann als eine Art kollektiver Landhilfe aufgefaßt werden. Nur wenige Mädel der großen Stadt kennen eine geordnete Hauswirtschaft. Da brauchen auf den kleinen Bauernhöfen und Siedlungen werden sie aber mitten hineingestellt in die Arbeit einer echten Hauswirtschaft. Die Arbeit und die Pflicht der Mutter und Hausfrau wird ihnen im Leben nirgends deutlicher als in dem halben Jahr Dienst am deutschen Bauern.

Wird diese Aufgabe des weiblichen Arbeitsdienstes ergänzt und gerundet durch das Gemeinschaftsleben einer echten Jugendbewegung, sprechen junge Führerinnen auf dem Heimabend und kommen Geist und Stil des Bundes deutscher Mädel zur vollbewußten Geltung, dann hat auch der weibliche Arbeitsdienst ein neues Blut empfangen, das seine besten Kräfte tief befruchtet wird. G. D. Stierling.

Nationalsozialistische Jugendbewegung in Schweden

Es ist in Deutschland noch nicht überall bekannt, wie weit die nationalsozialistische Revolution schon die heimischen Grenzen überschritten hat und im Begriff steht, das gesamte Germanentum Europas zu erfassen. Eine gesamtgermanische Angelegenheit ist und wird sie auf zweierlei Weise. Sie ist es, indem sie das deutsche Volk, das Kernvolk des heutigen Germanentums, sich seiner selbst bewußt werden ließ mit allen sich hieraus ergebenden Konsequenzen. Sie wird es, indem sie den Anstoß bietet zum Bewußtwerden auch der übrigen germanischen Einzelvölker. Dieser Vorgang läßt sich nächst Deutschland am stärksten in Skandinavien beobachten. Mehr und mehr erfährt die Jugend im Norden die neue Weltanschauung. Denn wie in Deutschland, so ist auch dort diese große Revolution in erster Linie eine Angelegenheit der Jugend, die in ihrer Instinktsicherheit als erste den Nationalsozialismus als die Lebensform und den Beweisausdruck der germanisch-nordischen Menschen erkennt.

Am weitesten dürfte diese Entwicklung in Schweden fortgeschritten sein. Jugend ist es, die in den nationalsozialistischen Parteien Schwedens, von denen es leider eine Mehrzahl gibt, arbeitet. Jugend ist es, die in der schwedischen SA (Stormandelnagar) marschiert und kämpft, und Jugend ist es, die sich in allerletzter Zeit eine besondere Organisation gegeben hat. Diese nationalsozialistische Jugendbewegung, die „Nordisk Ungdom“ (N.U.), d. h. „Nordische Jungen“ ist ganz die schwedische Entsprechung für unsere deutsche Hitlerjugend. Wesen und Ziele sind dieselben, nur eben in natürlicher Unterscheidung, wie sie die nationalen Unterschiede bedingen. Der Name ist bereits Programm. Denn noch mehr vielleicht und ursprünglicher als in Deutschland denken diese nordischen Nationalsozialisten in Massen und betonen immer in erster Linie das Gemeinliche, eben die rassistische Grundlage, die für alle germanischen Völker die gleiche ist. Diese innere Einstellung bedeutet ganz von selbst eine stark pan-skandinavische und darüber hinaus pan-germanische Haltung.

Ein großer Teil der Angehörigen der N.U. ist aus der in Schweden sehr verbreiteten Scout-Bewegung (Pfadfinder) hervorgegangen, deren Formen, das echte Jungenerleben im Lager und auf der Wanderung, die neue Bewegung vielfach übernommen hat, nur, daß eben die bewußte Erziehung zum Nationalsozialismus hinzukommt. Die Uniform — jetzt allerdings verboten — ist das Braunbünd mit der Armbinde in den schwedischen Farben. Kampfsymbol ist die dreijadige Odins-Flagge mit dem blaugelben Hakenkreuz. Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Gauen ist durch die Farbe der Schläpfe zu erkennen. — Mit Vollendung des 18. Lebensjahres erfolgt automatisch der Uebertritt zur schwedischen SA, für die die N.U. eine Vorstufe ist.

Trotz der kurzen Zeit des Bestehens hat sich die Jugendgruppe, die durch ihren tüchtigen Führer Gunnar Björkman in der Leitung der Nationalsozialistiska Arbetarepartiet vertreten ist, schon einen großen Teil der schwedischen Jugend erobert. Da sie sich aus allen sozialen Schichten rekrutiert, bietet sie schon heute ein echtes Bild von der kommenden Volksgemeinschaft, die auch in Schweden durch den Nationalsozialismus einst verwirklicht werden wird.

So ist die „nordische Jugend“ der Kern für ein neues schwedisches Volk, das vielleicht als zweites der germanischen Völker sich zum Nationalsozialismus bekennen wird und damit seinerseits einen weiteren wichtigen Schritt tut in der Richtung und im Sinne einer gesamtgermanischen Zukunftspolitik. G. A. L.

25 Jahre
Freundliebs Jubiläums Angebote
 aus den Abteilungen

Loden-Mantel 29.50
 Original Lodenfrey

Kinder-Loden-Mantel 11.50
 mit Kapuze Größe 6

Damen Loden-Mantel 27.50
 Münchener Fabrikat

Freundlieb
 KARLSRUHE

Haben Sie Sorgen finanzieller Art? Drücken Sie Schulden? Benötigen Sie Geld?

zu Anschaffungen, zur Erhaltung, zur Geschäftserweiterung, zur Erfüllung von Verbindlichkeiten, zur Aussteuer von Kindern etc.?

Dann lassen Sie sich von uns kostenlos, streng vertraulich und unverbindlich beraten!

Bavaria Zweckpargesellschaft
 m. b. H., Nürnberg
 Landesdirektion Baden
 Karlsruhe, Stefaniestraße 65
 Telefon 1673

Sparer
 legen ihr Geld kostenlos in guten erstklassigen **Hypotheken**

an bei bestmöglicher Verzinsung durch **Aug. Schmitt, Karlsruhe, B. Hirschstr. 43**
 Tel. 2117. Geogr. 1879. 837

Amfliche Anzeigen

Schotterlieferung, Schotterbefuhr und Walzarbeiten.

Wir bereiten die Lieferungen von Vorwärtsschotter, Bestufung, Sand- und Füllstoffen sowie Bedarfslieferungen für verschiedene Walzstraßen auf Landstraßen. Angebote sind unter Verwendung der von uns zu beziehenden Vorbrüche bis zum 17. d. Mts. vormittags 10 Uhr einzureichen. Aufschlagssatz 2 Werten.

Karlsruhe, 10. Oktober 1933.
 Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe.

Gaggenau

Bekanntmachung.
 Zuckung des Weines und Herstellung von Hausstrunk.

Nach § 3 des Weingesetzes, das am 1. September 1930 in Kraft getreten, ist es gestattet, dem aus inländischen Trauben gewonnenen Traubenmost oder Wein, bei Herstellung von Mostweinen auch der vollen Traubenmaße auch Zucker in reinem Wasser gelöst zuzusetzen, um einem natürlichen Mangel an Zucker oder Alkohol oder einem natürlichen Ueberschuß an Säure insofern abzuheben, als es der Beschaffenheit des aus Trauben gleicher Art und Herkunft in guten Jahrgängen ohne Zusatz gewonnenen Erzeugnisses entspricht. Dieser Zusatz darf jedoch in keinem Falle mehr als ein Viertel der gesamten Flüssigkeit betragen.

Die Zuckung darf nur in der Zeit vom Beginn der Traubenernte bis zum 31. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres vorgenommen werden; sie darf in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Januar bei ungezuckerten Weinen früherer Jahrgänge nachgeholt werden. Sofern eine Zuckung notwendig erscheint, ist davon zu warnen, die Verbesserung nach eigenem Gutdünken vorzunehmen. Es empfiehlt sich vielmehr, sachverständigen Rat einzuholen, schon um sich vor einer etwaigen Verstrafung wegen Uebertretung des § 3 des Weingesetzes zu schützen. Die Aufsicht, Traubenmaße, Traubenmost

Gaggenau

Bekanntmachung.
 Zuckung des Weines und Herstellung von Hausstrunk.

Nach § 3 des Weingesetzes, das am 1. September 1930 in Kraft getreten, ist es gestattet, dem aus inländischen Trauben gewonnenen Traubenmost oder Wein, bei Herstellung von Mostweinen auch der vollen Traubenmaße auch Zucker in reinem Wasser gelöst zuzusetzen, um einem natürlichen Mangel an Zucker oder Alkohol oder einem natürlichen Ueberschuß an Säure insofern abzuheben, als es der Beschaffenheit des aus Trauben gleicher Art und Herkunft in guten Jahrgängen ohne Zusatz gewonnenen Erzeugnisses entspricht. Dieser Zusatz darf jedoch in keinem Falle mehr als ein Viertel der gesamten Flüssigkeit betragen.

Die Zuckung darf nur in der Zeit vom Beginn der Traubenernte bis zum 31. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres vorgenommen werden; sie darf in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Januar bei ungezuckerten Weinen früherer Jahrgänge nachgeholt werden. Sofern eine Zuckung notwendig erscheint, ist davon zu warnen, die Verbesserung nach eigenem Gutdünken vorzunehmen. Es empfiehlt sich vielmehr, sachverständigen Rat einzuholen, schon um sich vor einer etwaigen Verstrafung wegen Uebertretung des § 3 des Weingesetzes zu schützen. Die Aufsicht, Traubenmaße, Traubenmost

Gaggenau

Bekanntmachung.
 Zuckung des Weines und Herstellung von Hausstrunk.

Nach § 3 des Weingesetzes, das am 1. September 1930 in Kraft getreten, ist es gestattet, dem aus inländischen Trauben gewonnenen Traubenmost oder Wein, bei Herstellung von Mostweinen auch der vollen Traubenmaße auch Zucker in reinem Wasser gelöst zuzusetzen, um einem natürlichen Mangel an Zucker oder Alkohol oder einem natürlichen Ueberschuß an Säure insofern abzuheben, als es der Beschaffenheit des aus Trauben gleicher Art und Herkunft in guten Jahrgängen ohne Zusatz gewonnenen Erzeugnisses entspricht. Dieser Zusatz darf jedoch in keinem Falle mehr als ein Viertel der gesamten Flüssigkeit betragen.

Die Zuckung darf nur in der Zeit vom Beginn der Traubenernte bis zum 31. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres vorgenommen werden; sie darf in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Januar bei ungezuckerten Weinen früherer Jahrgänge nachgeholt werden. Sofern eine Zuckung notwendig erscheint, ist davon zu warnen, die Verbesserung nach eigenem Gutdünken vorzunehmen. Es empfiehlt sich vielmehr, sachverständigen Rat einzuholen, schon um sich vor einer etwaigen Verstrafung wegen Uebertretung des § 3 des Weingesetzes zu schützen. Die Aufsicht, Traubenmaße, Traubenmost

Das bereits von allen Seiten mit Spannung erwartete Werk

Mit Hitler in die Macht!

Personliche Erlebnisse mit meinem Führer von Dr. Otto Dietrich, erscheint in den nächsten Tagen. Über 200 Seiten. Ganzleinen RM. 3.50. Vorausbestellungen: Führer-Verlag, Abtlg. Buchvertrieb, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 133. Postfachkonto Karlsruhe i. B., Telefon Nr. 1271.

Das wirksame Heilmittel gegen Aergor u. Langewell die echte **Hohner Handharmonika**

Bellebe Modelle: 29769 RM. 46.50, 67.-

SCHLAILE
 Karlsruhe, Kaiserstr. 175
 Spielal., Teilschluss, Tausch

Fußpflege
Frida Dörr
 Stefanienstr. 41 part.
 Fernruf 6841 30398

Massagen
 Wälder, Schönheitspflege, Befugnisse, Besondere, Schwarzwaldstr. 29, 1. u. 2. Etage, u. Hauptbahnhof, Telefon 7633. 30283

Donnerstag große Zufuhr Bremer **Preiselbeeren**

Bert. v. 10 Pfd. ab. Gebr. Dräcker, Grotzmarkt, Altes Rathaus, Tel. 3467. 30603

über Wein zu zuckern, ist gemäß § 1 der Verordnung vom 18. September 1933 (Ges.- und Verordnungsblatt Seite 193) dem Bürgermeisterrat anzugeben.

Die Untersuchung, von Traubenmosten durch die badischen Staatsanwaltschaften in Gaggenau und in Freiburg erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

Ein halbes Liter des Mostes ist in gut beschlossener Flasche unter der Adresse: Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Angulienberg, Post Grödingen (Baden), (für Sendungen aus den Landeskommissariatsbezirken Mannheim und Karlsruhe) und: Badisches Weinbauinstitut Freiburg, Wisnardsstraße 21 (für Sendungen aus den Landeskommissariatsbezirken Freiburg und Konstanz) einzuliefern. Dabei ist die Gemarung, Traubenorte, wenn möglich auch die Lage anzugeben und zu erklären, daß das Erzeugnis naturrein ist.

Der Untersuchungsprobe (früher Traubenmost) sind zur Verfertigung der Gärung auf je 1/2 Liter 8 Tropfen Formalin (40prozentige Normalbeobachtung) zuzusetzen. Bereits in Gärung befindlichen Mosten muß die doppelte Menge des genannten Konservierungsmittels beigelegt werden. Das Konservierungsmittel ist durch leichtes Schütteln mit der Flüssigkeit in innige Verbindung zu bringen.

Für die Untersuchung jeder einzelnen Mostprobe wird:

a) bei frischen, noch nicht in Gärung gekommenen Mosten eine Gebühr von 2.50 RM.,
 b) bei Mosten, bei denen schon ein Zell des Zuckers vergoren ist, eine Gebühr von 5 RM. erhoben.

Diese Gebühr wird badischen Landwirten, die nur ihr eigenes Gewächs liefern, auf 1.50 RM., bzw. 3.50 RM. ermäßigt.

Bei der Herstellung von Hausstrunk finden die Vorschriften des Weingesetzes über die Zuckung (Zuckerzusatz) keine Anwendung. Hervorzuheben ist, daß nach dem neuen Weingesetz die Herstellung von Hausstrunk nur aus Traubenmost, Traubenmost oder frischen Weinresten gestattet ist. Die Herstellung von Hausstrunk unter Angabe der heranzulegenden Menge und der zur Verarbeitung bestimmten Stoffe anzugeben.

Der Hausstrunk darf nur im eigenen Hausbottich des Herstellers verwendet oder ohne besondere Erlaubnis an die in diesem Betriebe beschäftigten Personen zum eigenen Verbrauch abgegeben werden.

Jedes Faß mit Hausstrunk muß deutlich die Aufschrift „Hausstrunk“ tragen.
 Karlsruhe, 26. September 1933.
 Badischer Finanz- und Wirtschaftsmittler.
 In Vertretung: S. B.: F. r. i. b.

Gaggenau, 10. Oktober 1933.
 Der Bürgermeister:
 S. B.: F. r. i. b.

Die restlichen **Edel-Obstbäume**

aus der **Grenzland-Werbe-Messe** werden am Samstag, den 14. ds. Mts. von 12 Uhr am Schmiedepfad abzugeben. Im Auftrag der Baumschulen von: Ratz-Ladenburg und Arndt-Ottenheim 30598 **Karmann, Bad. Bauernkammer**

Lassen Sie Ihre Neuanfertigungen u. Reparaturen v. Juwelen, Gold u. Silberwaren direkt beim Fachmann anfertigen.

R. Groutars, Goldschmiedmeister
 Kaiserstraße 171 II Telefon 7708
 Kein Laden, daher billigste Preise



Die rechnende Hausfrau

kann manche Ersparnisse machen, wenn sie die vielen günstigen Angebote im „Führer“ beachtet und die Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen richtig ausnützt. Immer im Spezialgeschäft einkaufen. Es ist billig und zuverlässig.

Heute

Donnerstag 12 Oktober

eröffne ich nachmittags 16 Uhr mein **Spezial-Geschäft für Damen-Moden**

A. E. Markert
 Kaiserstraße 189

Zwanglose Besichtigung meiner Verkaufsräume soll Ihnen zeigen, daß ich bestrebt bin, Ihnen vorteilhafte Ware zu liefern. Der Verkauf beginnt Freitag, den 13. Oktober morgens 9 Uhr. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Mit deutschem Gruß
A. E. Markert.

Bekanntmachung Kartoffelverförmung betr.

Im Benehmen mit der RE.-Volkswohlfahrt, Ortsgruppe Gaggenau, und dem Vereinsauschuß des Winterhilfswerks wurde vereinbart, daß die Stadtgemeinde Gaggenau in diesem Herbst für Unterförmsverförmung und Minderbemittelte Kartoffeln kommen läßt. Arbeitslose und minderbemittelte Familien erhalten voraussichtlich vom Winterhilfswerk Kartoffeln zugewiesen; in welcher Menge steht jedoch heute noch nicht fest.

Diejenigen Personen, die von der Stadtgemeinde Gaggenau mit Kartoffeln versorgt werden wollen, haben sich bis spätestens Samstag, den 14. ds. Mts. auf dem Rathaus Nr. 10 im Rathaus zu melden.

Gaggenau, den 10. Oktober 1933.
 Der Bürgermeister:
 S. B.: F. r. i. b.

Bekanntmachung.
 Das Beizen des Saatgutes.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß der hiesige eigene Frostbeizapparat beim Ortsbauernführer Franz Josef Rodleder, Schillerstraße, hier aufgestellt ist und daß die Landwirte ihr Saatgut zweckmäßig beizen können.

Ich erlaube, von dieser Einrichtung regen Gebrauch machen zu wollen.

Gaggenau, 10. Oktober 1933.
 Der Bürgermeister:
 S. B.: F. r. i. b.

Bekanntmachung.
 Luftschutz-Übung.

Auf Anordnung der Reichsregierung werden im ganzen deutschen Reich Luftschutzübungen durchgeführt.

Ich mache hiermit die Einwohner darauf aufmerksam, daß am Donnerstag, den 12. Oktober, abends 9.15 Uhr, eine Luftschutzübung im Gaggenau in der Weise durchgeführt wird, daß beim dreimaligen Erdröten der sämtliche Richter bis 9.30 Uhr zu liegen sind.

Sämtliche Kraftfahrzeuge, Fahrräder etc. dürfen während der Luftschutzübung die Stadt nicht verlassen und werden an den Ortseingängen von SE. angehalten.

Ich erlaube die Anordnung zu dieser Luftschutzübung streng einzupassen.

Gaggenau, 11. Oktober 1933.
 Der Bürgermeister:
 S. B.: F. r. i. b.

Haslach

Bekanntmachung

Die diesige Einwohnerschaft wird hiermit ersucht, anlässlich der in der Zeit vom 15. bis 22. Oktober 1933 stattfindenden Handwerkerwoche ihre Häuser und Wohnungen zu beflaggen.

Gaslach i. L., 10. Oktober 1933.
 Der Bürgermeister:
 G. E. L. S.

Langensteinbad

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde Langensteinbad verpachtet am Montag, den 16. Oktober 1933, nachm. 4 Uhr, im Rathausaal hier die 1200 Hektar Feld und Wald umfassende Gemeindegagd für die Zeit vom 1. Februar 1934 bis 31. Januar 1940. Als Seelgerer werden nur zugelassen, wer sich im Besitz eines Jagdpasses befindet oder durch Bescheinigung der zuständigen Behörde nachweisen kann, daß wegen der Erstellung des Jagdpasses keine Bedenken bestehen. Der Jagdpachtvertrag liegt zur Einsicht auf dem Bürgermeisterrat auf.

Langensteinbad, den 29. September 1933.
 Der Gemeinderat.

Ralfatt

Aufruf!

Am Samstag, den 14. und Sonntag, den 15. Oktober 1933, findet die Einmählung des Schulungs-Lagers der badischen Reichsbanner (Dr. Krant-Lager) in Ralfatt statt. Aus diesem Anlaß werden für 150 Reichsbanner für die Nacht vom 14. auf 15. Oktober Freimantelre bedürftig. Ich bitte diejenigen Reichsbanner, die zur Aufnahme eines Reichsbanneres bereit sind, sich entweder schriftlich oder mündlich im Büro des Verkehrsverbandes im Rathaus in Ralfatt bis spätestens Freitag, den 13. Oktober, mittags 12 Uhr, anzumelden.

Ralfatt, 11. Oktober 1933.
 Der Bürgermeister.

Der nächste Rindviehmarkt in Ralfatt

findet am 19. Oktober 1933, vormittags 8 Uhr auf dem Grün statt.

Ralfatt, 11. Oktober 1933.
 Der Bürgermeister.

Cabliau

Pfd. 27/30

Holländ. Schellische u. Cabliau Goldbarschfilet, Cabliaufilet, Rotzungen, Steinbutt, Seezungen

Hollbutt Pfund 96

Blaufelchen Pfund 75

St. von 25 an

Bücklinge 28

eine Rosenauswahl in Fischereimarinaden.

Reh- und Hasenbraten, Pfund 1.-

Ragout Pfd. 60

Jungmannen, Pfund 90

Ananas, Trauben, Äpfel, Melonen, Neue Wallnüsse, Neue Maronen. 30007

Kissel
 Tel. 186 und 187

Couch

von 35 M. eleg. Form von 70 M.

Klubsola hoch. Tisch von 68 M. Gabelstange u. 17 M.

Wolferndelhaus Adler, Schützenstr. 25 28 556

Arbeits-Vergebung.

Ausführung von Reparaturarbeiten an der Hindenburg-, Oberreal- u. Handels- sowie Schwarzwaldbau- u. Schreinerarbeiten in den 11. u. 12. Etagebauten beim Städt. Krankenhaus, Pläne u. Aufbauten: Rathaus, Stadtbauamt Zimmer 92, vormittags 8-12 Uhr. Einreichungstermin: Dienstag, 17. Okt. 33, vorm. 10 Uhr. Aufschlagssatz 4 Werten.

Hilfsgel. 10. Okt. 33. Stadtbauamt.

Bedauungsplan Jagd-Röhrig betr.

Die Pläne und Beschreibung über die Befestigung der Straßen- und Baustraßen liegen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Für den Neubau einer Marktalle beim alten Rathaus ist die Ausschreibung der Straßen- und Baustraßen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Alle Fussleidenden

werden zur kostenlosen Fußprüfung und Beratung ohne jede Kaufverpflichtung eingeladen.

Ein Fuss-Spezialist

des Dr. Scholl's Fußpflege-Systems

12. und 13. Oktober

an persönlicher Beratung anwesend. Einerlei ob Sie Hühneraugen, Hornhaut, Blasen, Schmerzen in Fuß und Bein, Schwellung am Knöchel oder Riß haben.

Dr. Scholl's Fußpflege-System

bringt Ihnen rasch und sicher Hilfe

Schuh-Danger

Karlsruhe, Kalsorstr. 161, Ecke Ritterstr.

Arbeits-Vergebung.

Ausführung von Reparaturarbeiten an der Hindenburg-, Oberreal- u. Handels- sowie Schwarzwaldbau- u. Schreinerarbeiten in den 11. u. 12. Etagebauten beim Städt. Krankenhaus, Pläne u. Aufbauten: Rathaus, Stadtbauamt Zimmer 92, vormittags 8-12 Uhr. Einreichungstermin: Dienstag, 17. Okt. 33, vorm. 10 Uhr. Aufschlagssatz 4 Werten.

Hilfsgel. 10. Okt. 33. Stadtbauamt.

Bedauungsplan Jagd-Röhrig betr.

Die Pläne und Beschreibung über die Befestigung der Straßen- und Baustraßen liegen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Für den Neubau einer Marktalle beim alten Rathaus ist die Ausschreibung der Straßen- und Baustraßen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Alle Fussleidenden

werden zur kostenlosen Fußprüfung und Beratung ohne jede Kaufverpflichtung eingeladen.

Ein Fuss-Spezialist

des Dr. Scholl's Fußpflege-Systems

12. und 13. Oktober

an persönlicher Beratung anwesend. Einerlei ob Sie Hühneraugen, Hornhaut, Blasen, Schmerzen in Fuß und Bein, Schwellung am Knöchel oder Riß haben.

Dr. Scholl's Fußpflege-System

bringt Ihnen rasch und sicher Hilfe

Schuh-Danger

Karlsruhe, Kalsorstr. 161, Ecke Ritterstr.

Arbeits-Vergebung.

Ausführung von Reparaturarbeiten an der Hindenburg-, Oberreal- u. Handels- sowie Schwarzwaldbau- u. Schreinerarbeiten in den 11. u. 12. Etagebauten beim Städt. Krankenhaus, Pläne u. Aufbauten: Rathaus, Stadtbauamt Zimmer 92, vormittags 8-12 Uhr. Einreichungstermin: Dienstag, 17. Okt. 33, vorm. 10 Uhr. Aufschlagssatz 4 Werten.

Hilfsgel. 10. Okt. 33. Stadtbauamt.

Bedauungsplan Jagd-Röhrig betr.

Die Pläne und Beschreibung über die Befestigung der Straßen- und Baustraßen liegen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Die kluge deutsche Hausfrau kauft deutsche Waren im deutschen **Edeka-Geschäft**

Für die **Kirchweih:**

Weizenmehl 0 Pfund 19 Pfg.

Auszugsmehl 00 22 Pfg.

Auszugsmehl 2 Pfund 50 Pfg.

Auszugsmehl 5 Pfund 1.18

Beutel Mühlenpackung

Weizengries, Grünkorn neu gemahlen

Suppengerste fein

Kristallzucker Pfund 38 Pfg.

Sand- u. Erleßzucker 40 Pfg.

Würfelzucker Pfund 44 Pfg.

Sämtliche Backartikel empfehlen die 160 selbständigen Edeka-Geschäfte in Pforzheim und Umgebung

Arbeits-Vergebung.

Ausführung von Reparaturarbeiten an der Hindenburg-, Oberreal- u. Handels- sowie Schwarzwaldbau- u. Schreinerarbeiten in den 11. u. 12. Etagebauten beim Städt. Krankenhaus, Pläne u. Aufbauten: Rathaus, Stadtbauamt Zimmer 92, vormittags 8-12 Uhr. Einreichungstermin: Dienstag, 17. Okt. 33, vorm. 10 Uhr. Aufschlagssatz 4 Werten.

Hilfsgel. 10. Okt. 33. Stadtbauamt.

Bedauungsplan Jagd-Röhrig betr.

Die Pläne und Beschreibung über die Befestigung der Straßen- und Baustraßen liegen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Für den Neubau einer Marktalle beim alten Rathaus ist die Ausschreibung der Straßen- und Baustraßen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Alle Fussleidenden

werden zur kostenlosen Fußprüfung und Beratung ohne jede Kaufverpflichtung eingeladen.

Ein Fuss-Spezialist

des Dr. Scholl's Fußpflege-Systems

12. und 13. Oktober

an persönlicher Beratung anwesend. Einerlei ob Sie Hühneraugen, Hornhaut, Blasen, Schmerzen in Fuß und Bein, Schwellung am Knöchel oder Riß haben.

Dr. Scholl's Fußpflege-System

bringt Ihnen rasch und sicher Hilfe

Schuh-Danger

Karlsruhe, Kalsorstr. 161, Ecke Ritterstr.

Arbeits-Vergebung.

Ausführung von Reparaturarbeiten an der Hindenburg-, Oberreal- u. Handels- sowie Schwarzwaldbau- u. Schreinerarbeiten in den 11. u. 12. Etagebauten beim Städt. Krankenhaus, Pläne u. Aufbauten: Rathaus, Stadtbauamt Zimmer 92, vormittags 8-12 Uhr. Einreichungstermin: Dienstag, 17. Okt. 33, vorm. 10 Uhr. Aufschlagssatz 4 Werten.

Hilfsgel. 10. Okt. 33. Stadtbauamt.

Bedauungsplan Jagd-Röhrig betr.

Die Pläne und Beschreibung über die Befestigung der Straßen- und Baustraßen liegen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Für den Neubau einer Marktalle beim alten Rathaus ist die Ausschreibung der Straßen- und Baustraßen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.

Alle Fussleidenden

werden zur kostenlosen Fußprüfung und Beratung ohne jede Kaufverpflichtung eingeladen.

Ein Fuss-Spezialist

des Dr. Scholl's Fußpflege-Systems

12. und 13. Oktober

an persönlicher Beratung anwesend. Einerlei ob Sie Hühneraugen, Hornhaut, Blasen, Schmerzen in Fuß und Bein, Schwellung am Knöchel oder Riß haben.

Dr. Scholl's Fußpflege-System

bringt Ihnen rasch und sicher Hilfe

Schuh-Danger

Karlsruhe, Kalsorstr. 161, Ecke Ritterstr.

Arbeits-Vergebung.

Ausführung von Reparaturarbeiten an der Hindenburg-, Oberreal- u. Handels- sowie Schwarzwaldbau- u. Schreinerarbeiten in den 11. u. 12. Etagebauten beim Städt. Krankenhaus, Pläne u. Aufbauten: Rathaus, Stadtbauamt Zimmer 92, vormittags 8-12 Uhr. Einreichungstermin: Dienstag, 17. Okt. 33, vorm. 10 Uhr. Aufschlagssatz 4 Werten.

Hilfsgel. 10. Okt. 33. Stadtbauamt.

Bedauungsplan Jagd-Röhrig betr.

Die Pläne und Beschreibung über die Befestigung der Straßen- und Baustraßen liegen von heute ab bis einschl. 22. d. Mts. auf dem Rathaus - Zimmer Nr. 8 - zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen gegen den Plan sind binnen schriftlich od. mündlich hier vorzubringen und zu begründen.

Ralfatt, 9. Okt. 1933.
 Der Bürgermeister.